



Institut für Klassische Archäologie

ERNST VON SIEGLIN FORSCHUNGSPREIS FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN DER KLASSISCHEN ARCHÄOLOGIE

Der Unternehmer und Kunstmäzen Dr. Ernst von Sieglin (1848-1927) finanzierte zwischen 1898 und 1902 mehrere Expeditionen nach Alexandria sowie Grabungen in Kos, erwarb zahlreiche ägyptische, griechische und römische Exponate für die Tübinger Universitätssammlung und förderte durch großzügige Stipendien deren wissenschaftliche Bearbeitung. An diese Tradition wollen die Nachfahren nun anknüpfen und stifteten 2018 erstmals den international ausgeschriebenen

Ernst von Sieglin Forschungspreis für NachwuchswissenschaftlerInnen der Klassischen Archäologie.

Gefördert wird damit jährlich der Druck einer qualitativ hochwertigen Monographie aus einem zentralen Bereich der Klassischen Archäologie in der Schriftenreihe „**Tübinger Archäologische Forschungen**“ in Höhe von bis zu 5.000 Euro.

Die Arbeit sollte in einem gewissen Zusammenhang mit den Interessensgebieten von Ernst von Sieglin und den von ihm geförderten Projekten stehen. Diese beschränkten sich jedoch nicht nur auf Ausgrabungen in Alexandria oder Kos, sondern erstreckten sich generell auf die **materielle Kultur des Mittelmeerraumes**.

Bewerbungen sollten ein kurzes Anschreiben sowie das zum Druck vorgeschlagene Manuskript beinhalten und sind in elektronischer Form **bis zum 31.12.2026** an das Sekretariat des Archäologischen Instituts der Eberhard Karls Universität Tübingen zu senden (sekretariat@klassarch.uni-tuebingen.de).

